

Forum Arbeitsplatzgestaltung

One-Piece-Flow-Konzept erschließt Produktivitätspotenziale

11.03.2010 | Redakteur/Autor: Bernhard Kuttkat

Inwieweit ergonomische Arbeitsplatzkonzepte in Verbindung mit einem mitarbeitergebundenen Arbeitsfluss (One Piece Flow) Produktivitätspotenziale erschließen können, darüber informierte das Forum Arbeitsplatzgestaltung, eine Initiative der Unternehmen Bimos, Karl und Waldmann, das am 10. März 2010 im Fraunhofer-in-Haus-Zentrum in Duisburg stattfand.



Gerhard Waldmann,
Geschäftsführer der Herbert
Waldmann GmbH in
Villingen-Schwenningen:
„Die Produktivität in der
Leuchtenfertigung legte um
76% zu.“ Bild: Kuttkat

Referenten aus Industrie und Forschung vermittelten in praxisnahen Vorträgen, wie zukunftsweisende Arbeitsplatzgestaltung in Kombination mit optimierten organisatorischen Abläufen die Effizienz, Produktivität und Leistung gezielt steigern kann.

So erläuterte Gerhard Waldmann, Geschäftsführer der Herbert Waldmann GmbH in Villingen-Schwenningen, den Weg seines Unternehmens aus der Krise. Im Jahr 2001 lag das Unternehmen wirtschaftlich am Boden. Mit Unterstützung der Porsche Consulting GmbH wurde unter Einbeziehung der Mitarbeiter das One-Piece-Flow-Konzept realisiert.

Die Ergebnisse dieser tiefgreifenden Umorganisation können sich sehen lassen, wie Waldmann mit einigen Daten offenlegte: „Die Produktivität legte um 76% zu, der Umsatz pro Mitarbeiter stieg um 11% und die Anzahl der produzierten Leuchten pro Tag erhöhte sich um 49%.“